



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 15. Oktober 2009
(OR. en)**

14526/09

**AGRI 445
AGRIORG 104**

VERMERK

| | |
|---------|---|
| des | Generalsekretariats des Rates |
| für den | Rat |
| Betr.: | Situation auf dem europäischen Milchmarkt |

Im Hinblick auf die Tagung des Rates (Landwirtschaft und Fischerei) am 19./20. Oktober 2009 erhalten die Delegationen in der Anlage einen Vermerk der belgischen, der bulgarischen, der tschechischen, der deutschen, der estnischen, der irischen, der griechischen, der spanischen, der französischen, der italienischen, der lettischen der litauischen, der luxemburgischen, der ungarischen, der österreichischen, der polnischen, der portugiesischen, der rumänischen, der slowenischen, der slowakischen und der finnischen Delegation.

**Gemeinsamer Beitrag zur Situation auf dem europäischen Milchmarkt, vorgelegt von
Österreich, Belgien, Bulgarien, der Tschechischen Republik, Estland, Finnland,
Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Lettland, Litauen,
Luxemburg, Polen, Portugal, Rumänien, der Slowakei, Slowenien und Spanien
für die Tagung des Ministerrats am 19. Oktober 2009**

- Der Milchmarkt in Europa steckt in einer tiefen Krise. Diese Krise hat die Erzeuger in eine beispiellose Notlage gebracht. Viele von ihnen haben ihre finanziellen Rücklagen aufgebraucht. Die Wirtschaftlichkeit dieses Sektors, der von strategischer Bedeutung für die Wirtschaft insgesamt und von entscheidender Bedeutung für das tägliche Leben der europäischen Bürger ist, ist nun ernsthaft bedroht.
- Wir werden gemeinsam einen Ordnungsrahmen für den europäischen Milchmarkt festlegen, dessen Anwendung zur Stabilisierung des Markts und der Erzeugereinkommen beitragen und die Markttransparenz erhöhen kann, so dass faire Beziehungen zwischen den Erzeugern, der Milchindustrie, dem Einzelhandel und den Verbrauchern entstehen. Wir betonen, dass ein angemessener Gemeinschaftsrahmen notwendig ist.
- Wir müssen den europäischen Milchsektor stärken und dafür sorgen, dass die Erzeuger mit ihrer Arbeit ein stabiles und angemessenes Einkommen erzielen können. Wir werden im Rahmen der von der Kommission eingesetzten hochrangigen Gruppe diesem Punkt besondere Beachtung schenken.
- Wir möchten, dass eine **Reihe von Sofortmaßnahmen** zur wirksamen und raschen Stabilisierung des Milchsektors angenommen werden:
 - **Wiederherstellung des Marktgleichgewichts**
 - § **Zulassung der öffentlichen und privaten Lagerhaltung** während des ganzen Jahres und Ausdehnung dieser Regelung auf andere Erzeugnisse, insbesondere Käse;
 - § **Festlegung einer Strategie für den antizyklischen Abbau der Lagerbestände** entsprechend der Preisentwicklung, um die Markterholung nicht zu stören;

- § **Abgabe von noch mehr Milcherzeugnissen in Schulen** durch Erhöhung der Beihilfe, wobei diese für ein breiteres Spektrum von Erzeugnissen gewährt wird, mehr Einrichtungen, beispielsweise Universitäten, von dieser Regelung profitieren und mehr EU-Mittel vorgesehen werden;
 - § **Förderung von Milcherzeugnissen durch bessere Verbraucherinformation:** Kennzeichnung von Erzeugnissen zur Angabe ihres Ursprungs (Herstellungsort) auf freiwilliger Basis oder aufgrund europäischer Rechtsvorschriften, Kennzeichnung von Ersatzerzeugnissen, um dem Trend hin zum Ersatz von Milchbestandteilen entgegenzuwirken, und Werbung;
 - § **Unterstützung der Ausfuhren ausgewählter Erzeugnisse** (Butter, Milchpulver, Käse) in bestimmte Drittländer, ohne deren eigene Erzeugung zu stören und unter Wahrung unserer internationalen Verpflichtungen.
 - § **Reaktivierung der Beihilfe für die Verwendung von Magermilch und Magermilchpulver in Futtermitteln**, die vorübergehend ausgesetzt ist;
- **Änderung der einheitlichen Gemeinsamen Marktorganisation mit dem Ziel,**
 - § die Kommission zu ermächtigen, **Sofortmaßnahmen** auf dem Milchsektor zu ergreifen, wie dies auch in anderen Industriezweigen der Fall ist;
 - § den Erzeugern so rasch wie möglich angemessene Mittel an die Hand zu geben, damit sie sich besser organisieren können, und eine **faire und ausgewogene Beziehung** zwischen Erzeugern, Verarbeitern und dem Einzelhandel zu fördern und ihnen die Vorhersehbarkeit zu bieten, die sie benötigen.
 - **Die Erzeuger in die Lage versetzen, diese schwierige Periode zu überstehen**
 - § Im Rahmen des Gemeinschaftsverfahrens zur Annahme des Haushaltsplans 2010 sollte die Kommission zusätzliche **Mittel in Höhe von mindestens 300 Mio. EUR** entsprechend den Vorschlägen des Europäischen Parlaments vorschlagen, **ohne dadurch andere Sektoren zu benachteiligen**;
 - § diese Mittel könnten unter den Mitgliedstaaten aufgeteilt werden, so dass sie gemäß dem Grundsatz der Subsidiarität bestehende und/oder neue Maßnahmen durchführen können, wobei die Kommission die erforderlichen Rechtsgrundlagen vorschlagen müsste.